



15 ZEIG MIR DEINEN WEG ZUM GLÜCK

Ausgedehnte Reisen und eine berufliche Karriere bilden keine glückliche Kombi? Das sieht Birte Schmidt ganz anders. Man muss nur die richtige Idee haben. Um die Antwort zu finden, was denn ein glückliches Leben ausmacht, reist die Hamburger Journalistin um die ganze Welt und befragt Menschen. Auf ihrem Reiseblog www.waitingishappiness.com berichtet sie über ihre spannenden Erlebnisse.



STARKE STORY

In Entwicklungsländern sind es häufig die Frauen, die den Lebensunterhalt der Familien sichern. Das wurde Sophie Neuhaus klar, als sie ein Jahr in Indien verbrachte. Jetzt unterstützt sie diese Macherinnen, indem sie ihre Geschichten erzählt und ihre Produkte wie die handbestickte „Eliz Clutch“ zu Fair-Trade-Bedingungen verkauft. www.amodini.com



17

Das neue Wirgefühl

Tchibo geht neue Wege. Mit dem Programm „We – worldwide enhancement of social quality“ will der Kaffeeröster, der sich längst zum Konsumgüterunternehmen entwickelt hat, nachhaltig verbesserte Arbeitsbedingungen in seinen Produktionsstätten schaffen. Über 40 lokale Trainer sind aufgerufen, den offenen Dialog zwischen Beschäftigten und Management zu fördern. Guter Ansatz! www.tchibo.de/we



19

Be unique

Crowdbuying und kuratierter Konsum – das sind die Zauberworte bei Newniq, einer Plattform für limitiertes Produktdesign. Die Nachfrage bestimmt unmittelbar das Angebot. Genial, diese Erfindung von Julia Depis und Judith Trifonoff (Foto). www.newniq.com



WORK WANTED!

„Etwas gemeinsam tun“, darum geht's bei Cucula, dem Unternehmen von und für Flüchtlinge in Berlin. Das Projekt will eine Perspektive eröffnen, vorm Nichtstun bewahren, Sinn spenden. Das Schöne: Die Flüchtlinge können durch den Verkauf der von ihnen gebauten Designermöbel (siehe oben) selbst dazu beitragen, sich eine berufliche Zukunft aufzubauen. www.cucula.org